

KANU-ABTEILUNG im TSV KLAUSDORF

Erfolgreich verlief das Jahr 1976 auf sportlichen und anderen Gebieten für die Kanuabteilung im TSV, sagte Abteilungsleiter Klaus Lange.

Im Zusammenarbeit mit den zuständigen Stellen in Kiel hat der Gewässerwart des Landeskanuverbandes und der Kanuabteilung, die Aufmerksamkeit auf die Reinhaltung der Schwentine gelenkt durch Säuberungsaktionen. Weiter entnimmt er regelmäßig Wasserproben. Zusammen mit der Stadt Kiel wurden die Übersetzstellen für die Wassersportler in Ordnung gebracht.

Sportliche Aktivitäten wurden in diesem Jahr von den 195 Mitgliedern der Kanuabteilung groß geschrieben. Insgesamt wurden 51.000 (!!!) Kilometer gepaddelt. Damit liegt der Klausdorfer Verein im Land an der Spitze. Diese Strecke wurde nicht nur auf der Schwentine zurückgelegt, sondern auch in Schweden, Norwegen, Dänemark und Frankreich. Zahlreiche Kanuten nahmen auch an Wanderfahrten des Deutschen- und des Landeskanuverbandes teil und befuhren insgesamt 20 deutsche Flüsse.

Ein Höhepunkt in diesem Jahr war die 4. internationale Schwentineralley mit Teilnehmern aus der ganzen Bundesrepublik, Ungarn und Dänemark. Von den 750 Teilnehmern waren 81 Klausdorfer Kanuten, die sich alle eine Medaille erfuhren. Diese Veranstaltung mit ihrem umfangreichen Rahmenprogramm, wer denkt nicht noch gerne an das Kanadierrennen zwischen Feuerwehr, Jägern und der Gemeindevertretung, war nur möglich durch die Unterstützung der Gemeindeverwaltung, wie Klaus Lange sagte.

Saisonbedingt werden zur Zeit Kenterlehrgänge in der Klausdorfer und Gaardener Schwimmhalle durchgeführt.

Ein Schwerpunkt der Arbeit der Kanuabteilung liegt in Jugendarbeit. Von den ca. 81 Jugendlichen haben sich 24 das Wanderfahrerabzeichen des Deutschen Kanuverbandes erpaddelt. Voraussetzung hierfür sind 450 bzw. 650 Kilometer.

In den Wintermonaten wird zweimal wöchentlich mit Kindern und Jugendlichen gebastelt. Eddi Lange, Rita Hensel und Daffi Poloczek betreuen diese Arbeit mittwochs und donnerstags ab 16.00 Uhr.

Vorträge der Wasserschutzpolizei, Erste-Hilfe-Lehrgänge und Reiseberichte runden die Vereinsarbeit ab.

Diese vielen Aktivitäten brauchen natürlich auch viele Helfer und Verantwortliche. Zum Lehrgang für die F-Lizenz wurden Karl-Heinz Schade, Frauke Schade und Ortwin Schulz jun. gemeldet. Acht Jugendliche besuchen den Jugendgruppenleiterlehrgang. Allen Teilnehmern wird ein erfolgreiches Abschneiden gewünscht.

Die Anlage am Bootshaus an der Schwentine wird immer wieder auch von Nichtmitgliedern der Kanuabteilung bei einem Spaziergang aufgesucht. Für die Pflege ist als Außenwart Hermann Lange verantwortlich, der hierfür viel Freizeit opfert; aber der Erfolg ist auch zu sehen.

In diesem Jahr wurden auch der Anlegesteg und das Clubhaus endgültig ausgebaut.

Diese Leistungen sind nur durch die gute Vorstandsarbeit und die Mithilfe der Mitglieder der Kanuabteilung möglich gewesen. Hierfür spricht Abteilungsleiter Klaus Lange allen seinen herzlichen Dank aus, wünscht frohe Weihnachtstage und ein gesundes 1977. Sein besonderer Dank gilt auch der Unterstützung, die durch die Gemeinde gewährt wurde.